

Dr. Nicola Böcker Giannini

Ihre #ausgefuchstgute Wahl für Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort, Saatwinkel, Tegel (teilweise)

Im Sommer 2020 bin ich als Abgeordnete der SPD von Neukölln nach Reinickendorf gewechselt. In Reinickendorf bin ich die Neue. Hier kandidiere ich bei der nächsten Wahl im Wahlkreis Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort, Tegel und Saatwinkel für ein Mandat im Abgeordnetenhaus von Berlin.

Mit meiner Erfahrung verstärke ich die Reinickendorfer SPD. Ich arbeite seit 20 Jahren ehrenamtlich für die Partei, war fünf Jahre in der BVV Neukölln und bin seit drei Jahren Abgeordnete im Abgeordnetenhaus von Berlin. Als integrationspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion und Mitglied im Sportausschuss sowie im Ausschuss für bürgerschaftliches Engagement bin ich auch Ihre Ansprechpartnerin.

In Reinickendorf will ich mich dafür einsetzen, dass gute Verkehrspolitik für alle Menschen gemacht wird. Als Radfahlerin kenne ich die schlechten, engen und zugeparkten Wege im Bezirk sehr gut. Wir brauchen mehr und bessere Radwege. Ein Fahrradkonzept für den Stadtrand wäre gut. Aber auch den ÖPNV und das Auto dürfen wir nicht vergessen. Auf meinem Zettel habe ich auch die Forderung, mehr Ladesäulen für E-Autos am Stadtrand aufzustellen und Car-Sharing flächendeckend anzubieten.

Einen weiteren Schwerpunkt setze ich in Zukunft auf Themen zur sozialen Sicherheit in meinem neuen Wahlkreis. Partys an den Badestellen am Tegeler See am Abend sind ja o.k. Aber wenn der Müll dann liegen bleibt und die Musik so laut ist, dass die Nachbarn nicht schlafen können, geht das so nicht. Wir brauchen überall ein Bewusstsein dafür, dass jeder Mensch seinen Müll wieder mitnimmt und nicht irgendwo einfach hinschmeißt.

Ein altes Ärgernis habe ich in Reinickendorf auch schon kennen gelernt: Den BSR-Hof in Heiligensee. Hier haben sich schon viele die Zähne am Verkehrsproblem rund um die Sammelstelle ausgebissen. Ich fände es sinnvoll, wenn zusätzliche Glas- und neue Papiercontainer in der Nähe des Geländes aufgestellt werden könnten. Dann könnten Nachbarn ihren Glas- und Papiermüll ohne Stress entsorgen und der BSR-Hof würde entlastet. Hier muss der Bezirk mögliche Standorte prüfen.

Mit meiner Kampagne „Was fuchst Sie?“ fordere ich alle Menschen in meinem Wahlkreis auf, große und kleine Probleme direkt zu melden. Nähere Infos finden Sie auf meiner Homepage www.boecker-giannini.de.